

# Trauma und Gewalt

Vortrags- & Diskussionsabend

**Donnerstag, 27. Juni 2024 um 19 Uhr  
im Buchcafe**

Am Brink 11, 36251 Bad Hersfeld



Immer wieder werden Menschen Opfer von Gewalt. Wenn dies geschieht - ganz gleich ob physische oder psychische Gewalt - entsteht ein Trauma; eine Verletzung. Körperliche Verletzungen heilen meist und es bleiben allenfalls Narben zurück, die oftmals leicht vergessen werden können. Doch auf der psychischen Ebene führen Gewalterfahrungen (egal welcher Art) oft zu sogenannten Traumata: Wenngleich die Gewalterfahrung beendet sein mag, so wirkt sie auf dieser Ebene unter Umständen lange nach. Es entsteht sozusagen eine psychische Narbe und diese kann das ganze weitere Leben eines Menschen beeinflussen; sein Handeln, sein Denken oder etwa auch seine Stresstoleranz bestimmen.

Die Pfarrerin im Ruhestand **Edith Höll** hat in ihrer langjährigen Arbeit u. a. in der Konfliktberatung viel Erfahrung mit den Auswirkungen von Gewalterfahrungen bei einzelnen Menschen gewonnen. Außerdem hat sie sich eingehend mit den daraus resultierenden - auch physiologischen - Vorgängen in Körper und Geist des Menschen beschäftigt.

Welche Schlüsse für eine gute Traumaverarbeitung daraus gezogen werden können, präsentiert sie uns auf diesem Vortrags- und Diskussionsabend. Dabei wird Edith Höll auch vom Individuum zu Menschengruppen mit ihren kollektiven Gewalterfahrungen kommen und den Bogen dahin schlagen, die Gewalteskalationen in internationalen Konflikten mal von einer ganz anderen Seite zu betrachten.

Welche Implikationen könnte das Wissen um die psychischen Vorgänge bei vorliegenden kollektiven Traumata für den Weg zu Deeskalation und dem Weg zu Frieden vielleicht haben?

*Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Spende für "Peace for Future" ist möglich.*



**Friedensinitiative  
Hersfeld-Rotenburg**  
[www.Friedensinitiative-HEF.de](http://www.Friedensinitiative-HEF.de)

